Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 60

Übersetzung des Buches „50 Days of Heaven – Reflections That Brings Eternity to Light“ (50 Tage des Himmels – Überlegungen, welche die Ewigkeit ans Licht bringt“ von Randy Alcorn

Der Glaubens- und Gebetsweg in den Himmel – Teil 38

Ehe und Familie

1.Thessalonicherbrief Kapitel 3, Verse 6-7 + 9-10
6 Nun aber, da Timotheus von euch zu uns zurückgekehrt ist und uns gute Nachricht gebracht hat von eurem Glauben und eurer Liebe, und dass ihr uns allezeit in gutem Andenken habt und danach verlangt, uns zu sehen, gleichwie [auch] wir euch, 7 da sind wir deshalb, ihr Brüder, euretwegen bei all unserer Bedrängnis und Not getröstet worden durch euren Glauben. 9 Denn was für einen Dank können wir Gott euretwegen abstatten für all die Freude, die wir um euretwillen haben vor unserem Gott? 10 Tag und Nacht flehen wir aufs Allerdringendste, dass wir euer Angesicht sehen und das ergänzen dürfen, was an eurem Glauben noch mangelt.

„Wenn ich wüsste, dass ich meine geliebte Frau nicht wiedererkennen würde, mit der ich mehr als 39 Jahre hier auf der Erde verbracht habe, würde meine Erwartung im Hinblick auf den Himmel erheblich schwinden. Zu sagen, dass wir bei Jesus Christus sind und dass dies ausreichen wird, wäre so, als wären wir im Himmel ohne sozialen Instinkt und ohne Liebe, was uns hier auf der Erde so viel bedeutet hat. Ein Leben im Himmel kann nicht Verarmung bedeuten, sondern Verbesserung und Bereicherung von dem, was wir hier auf der Erde als Bestes kennen gelernt haben.“ (W. Graham Scroggie)

Wenn wir unsere verherrlichten Körper empfangen und auf die Neue Erde kommen, wird das der Höhepunkt der Menschheitsgeschichte sein und diese nicht auslöschen. Und nichts wird die Tatsache negieren oder verringern, dass wir hier auf der Erde Familienangehörige waren. Meine Töchter werden immer meine Töchter sein, obwohl sie in erster Linie und vor allem Gottes Töchter sind. Meine Enkel werden immer meine Enkelkinder sein. Der Himmel wird nicht ohne Familie sein. Es wird da allerdings nur EINE EINZIGE GROSSE, GLÜCKLICHE FAMILIE geben, in welcher alle Familienangehörigen Freunde und alle Freunde Familienangehörige sein werden. Wir werden familiäre Beziehungen mit Menschen haben, die auf der Erde unsere Blutsverwandten waren; doch wir werden ebenso familiäre Beziehungen mit alten und neuen Freunden eingehen.

Als jemand zu Jesus Christus sagte, dass Seine Mutter und Seine Brüder

darauf warteten, Ihn zu sehen, antwortete Er:

Lukas Kapitel 8, Verse 19-21
19 Es kamen aber Seine Mutter und Seine Brüder zu Ihm, und sie konnten wegen der Volksmenge nicht zu Ihm gelangen. 20 Und man berichtete es Ihm und sagte: „Deine Mutter und Deine Brüder stehen draußen und wollen Dich sehen!“ 21 ER aber antwortete und sprach zu ihnen: „Meine Mutter und Meine Brüder sind die, welche das Wort Gottes hören und es tun!“

Damit machte Jesus Christus deutlich, dass die Hingabe an Gott eine Bindung schafft, die über biologische familiäre Beziehungen hinausgeht.

Jesus Christus sagte außerdem:

Markus Kapitel 10, Verse 29-30
29 Jesus aber antwortete und sprach (zu Seinen Jüngern)**: „Wahrlich, ICH sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um Meinetwillen und um des Evangeliums willen, 30 der nicht hundertfältig empfängt, jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker unter Verfolgungen, und in der zukünftigen Weltzeit ewiges Leben.“**

Ich muss immer daran denken, wenn ich sofort eine tiefe Beziehung mit einer christlichen Person eingehe, die ich gerade erst kennen gelernt habe. Wenn Du auf der Erde keine Kinder haben konntest oder von Deinen Kindern getrennt warst, wird Gott Dir hier und später Beziehungen schaffen, die Deinem Bedürfnis, andere zu leiten, ihnen zu helfen, ihnen zu dienen und in sie zu investieren entgegenkommen werden. Wenn Du niemals Eltern hattest, denen Du vertrauen konntest, wirst Du überall im Himmel Eltern finden, die Dich an Deinen himmlischen Vater erinnern.

Wird es also Familie im Himmel geben? Ja, und zwar eine große Familie, und keiner von uns wird davon ausgeschlossen sein. Jedes Mal, wenn wir dort jemanden sehen, wird es ein Familienangehöriger sein! Natürlich können wir zu einigen von ihnen eine engere Verbindung aufbauen als zu anderen; aber es wird dabei keinerlei Rivalität und keine Eifersucht geben.

Viele von uns – wozu ich auch gehöre – schätzen ihre Familien sehr. Doch viele andere Christen haben während ihrer Zeit auf der Erde diesbezüglich viel Herzeleid erfahren müssen. Im Himmel wird keiner mehr dem Anderen Schmerz zufügen. Unsere Beziehungen werden allesamt reich und harmonisch sein.

Und was ist mit der Ehe?

Die Sadduzäer, die nicht an die Auferstehung der Toten glaubten, versuchten Jesus Christus mit einer Frage über die Ehe im Himmel auszutricksen. Sie wollten Ihn bloßstellen und sprachen von einer Frau, die sieben Ehemänner hatte, welche aber alle starben. Mit diesem Hintergrund fragten sie Ihn:

Matthäus Kapitel 22, Vers 28
„Wem von den Sieben wird sie nun in (oder: bei) der Auferstehung als Frau angehören? Alle haben sie ja zur Frau gehabt.“

Jesus Christus antwortete:

Matthäus Kapitel 22, Vers 30
„Denn in der Auferstehung heiraten sie weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“

Es gibt eine Menge Missverständnisse im Zusammenhang mit diesem Bibelvers. Eine Frau schrieb mir dazu:

„Ich habe mit der Vorstellung zu kämpfen, dass es keine Ehe im Himmel geben wird. Ich glaube, dass ich das wirklich vermissen werde.“

Doch die Bibel lehrt NICHT, dass es keine Ehe im Himmel geben wird. In Wahrheit macht sie klar, dass es NUR EINE EINZIGE EHE im Himmel geben wird und zwar zwischen Jesus Christus und Seiner Braut – und wir werden allesamt daran teilhaben.

Der Apostel Paulus verbindet die menschliche Ehe mit der höheren Realität, welche diese widerspiegelt:

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 31-32
31 »Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden *ein* Fleisch sein«. 32 Dieses Geheimnis ist groß; ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde.,

Diese Ein-Fleisch-Eheverbindung ist ein Wegweiser, der auf unsere Beziehung mit Jesus Christus, als unserem Bräutigam, hinweist. Doch wenn wir einmal unseren Bestimmungsort erreicht haben, wird dieser Wegweiser hinfällig. Diese eine Ehe – die Ehe mit Jesus Christus – wird so vollständig zufriedenstellend sein, dass selbst die wundervollste irdische Ehe niemals so erfüllend sein könnte. Die irdische Ehe ist eine Vorschattierung, eine Kopie, ein Echo der wahren Ehe. Wenn diese ultimative Ehe erst einmal ihren Anfang genommen hat, was beim Hochzeitsfest des Lammes der Fall sein

wird, werden sämtliche menschliche Ehen, die darauf hingewiesen haben, ihren noblen Zweck erfüllt haben und werden in die eine große Ehe assimiliert, die durch die irdischen Ehen vorschattiert wurde.

Der Zweck der Ehe besteht nicht darin, den Himmel zu ersetzen, sondern uns darauf vorzubereiten.

Die Freude an der Ehe im Himmel wird wegen dem Wesen und der Liebe unseres Bräutigams weitaus größer sein. Ich freue mich für Nanci, meine Frau und mich, dass wir beide mit der wundervollsten Person im gesamten Universum verheiratet sein werden. ER ist ja bereits Derjenige, Den wir am meisten lieben. Dazu gibt es keine Konkurrenz.

Je enger wir uns auf dieser Erde an Jesus Christus binden, umso enger werden auch unsere menschlichen Beziehungen zu unseren Glaubensgeschwistern sein. Dasselbe gilt für den Himmel. Was für eine Ehre ist es doch zu wissen, dass Gott uns hier auf der alten Erde zusammenbringt, so dass wir einen Vorgeschmack auf das Leben bekommen, das wir mit Ihm auf der Neuen Erde führen werden.

Ich gehe fest davon aus, dass Nanci meine engste Freundin neben Jesus Christus sein wird. Und ich erwarte, dass unsere übrigen familiären Beziehungen mit gläubigen Menschen nicht verloren gehen, sondern sich dann noch vertiefen und eine Bereicherung erfahren werden.

Werden Deiner Meinung nach die tiefen Beziehungen, die Du in diesem Leben aufgebaut hast, im nächsten Leben zu Ende sein?

Oder werden sie aller Wahrscheinlichkeit nach dort neu beginnen, wo sie hier aufgehört haben und dann immer besser und besser werden?

Wie könnte Gott durch Beziehungen innerhalb unserer Familien verherrlicht werden, die dann im nächsten Leben weiterbestehen?

Lieber himmlischer Vater,

ich bin zutiefst dankbar für die Ehefrau, die Du mir gegeben hast. Es gibt keine andere Frau auf dieser Erde, mit der ich lieber zusammen sein möchte. Indem wir in unserer Liebe zueinander wachsen, sind wir auch in der Liebe zu Dir gemeinsam gewachsen.

Wir erkennen Dich als die ultimative Quelle der Freude an.

Wir danken Dir auch für die Eltern, Söhne und Töchter, mit denen Du uns gesegnet hast.

Ich freue mich schon darauf, von jetzt an unsere Beziehungen eine Million Jahre und länger genießen zu dürfen. Die Freude, die wir an unseren Enkelkindern haben, ist ein unbezahlbares Geschenk.

Danke, Jesus Christus, dass Du die Wiedervereinigung mit geliebten gläubigen Menschen verheißen hast, die uns vorausgegangen sind.

Wir danken Dir dafür, dass die besten Beziehungen, die wir hier haben, im Himmel noch viel besser sein werden – in einer Welt, wo sich nichts mehr verschlechtern wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache